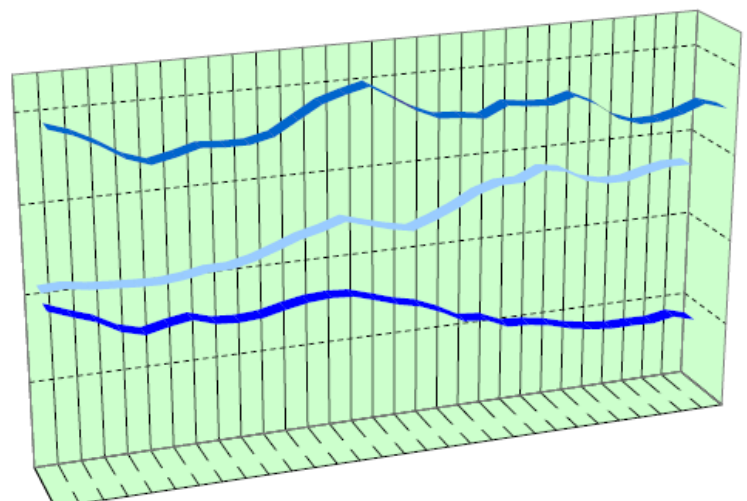
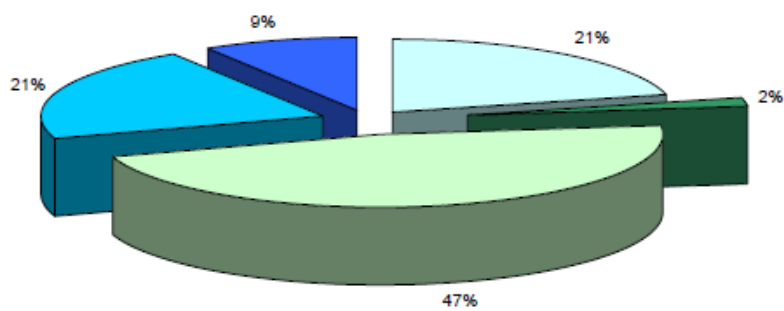
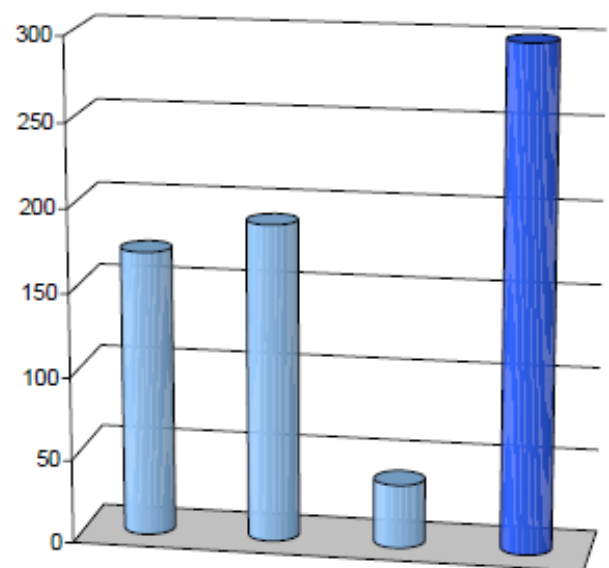
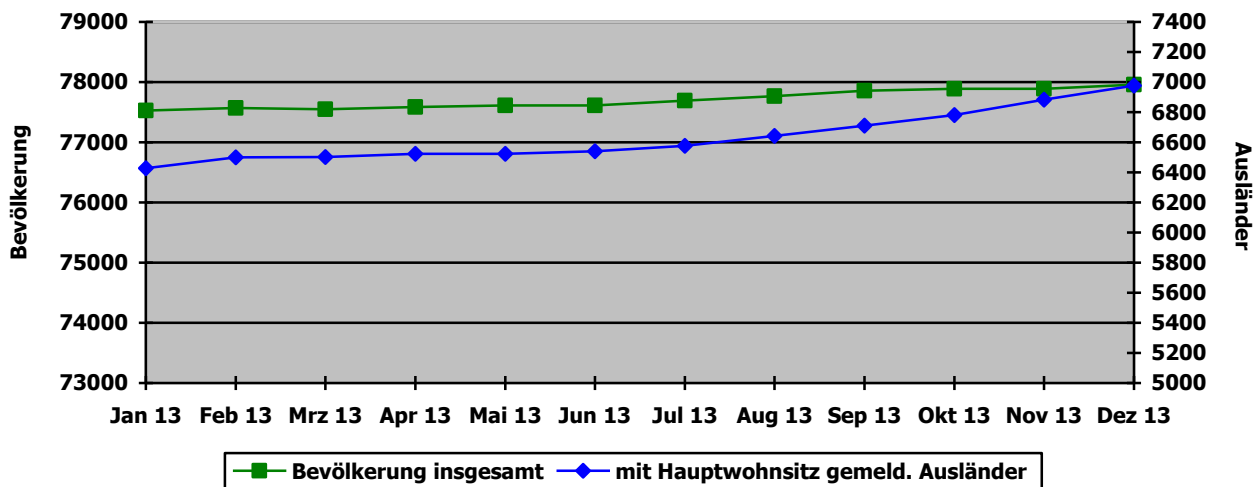


Stadt Delmenhorst in Zahlen

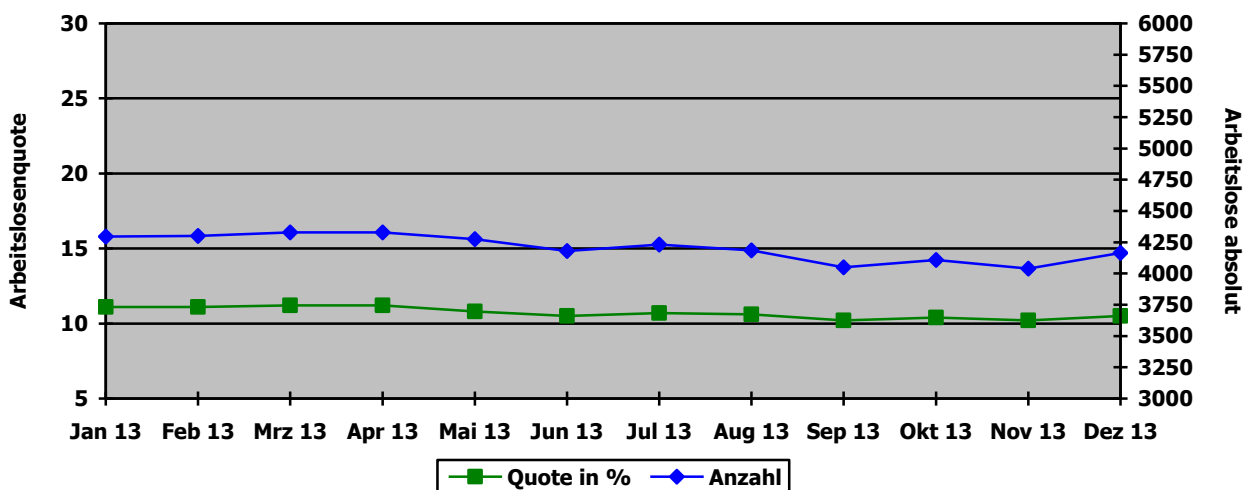
Statistischer Vierteljahresbericht – Viertes Quartal 2013



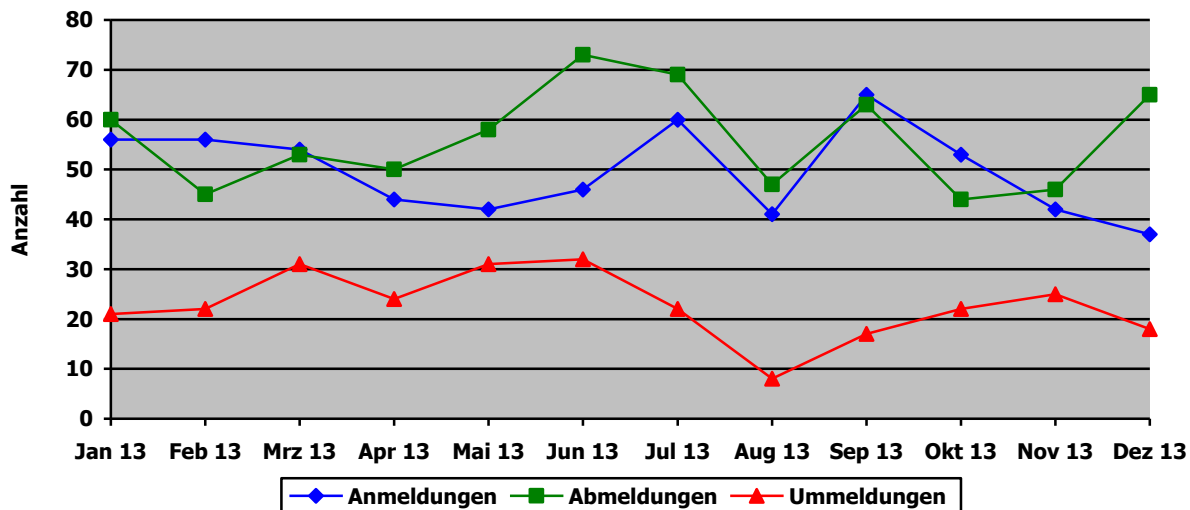
Bevölkerungsentwicklung



Arbeitslose



Gewerbebetriebe - An-, Ab- und Ummeldungen



Statistischer Vierteljahresbericht 2013

Delmenhorst aktuell – 4. Quartal

Zensus 2011- Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (am Stichtag 09.05.2011)

Im Rahmen des Zensus 2011 wurde neben den Elementen der klassischen Volkszählung auch eine bundesweite Gebäude- und Wohnungszählung zum Stichtag 09.05.2011 durchgeführt. Da diese weitestgehend flächendeckend erfolgte, dürften die Ergebnisse eine hohe Qualität besitzen.

Einige ausgesuchte Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung sind in Tabelle 1 für verschiedene kreisfreie Städte und Landkreise Niedersachsens aufgelistet.

Zunächst wurde das Gebäudealter der vorhandenen Wohngebäude miteinander verglichen. Es fällt auf, dass das durchschnittliche Gebäudealter eng mit der jüngeren Geschichte der jeweiligen Gebietskörperschaft sowie deren Bevölkerungsentwicklung zusammenhängt.

So sind die Wohngebäude in den Landkreisen tendenziell etwas neuer als in den Städten, was kein Zufall ist, da die Bevölkerung in vielen Landkreisen bis vor wenigen Jahren noch deutlich schneller wuchs, als in den Städten- entsprechender neuer Wohnraum musste geschaffen werden. Etwas heraus fällt hier der Landkreis Wesermarsch, dessen Wohngebäude das höchste Durchschnittsalter überhaupt aufweisen.

Bei den Städten fällt Wolfsburg mit einer sehr „jungen“ Gebäudestruktur auf. Auch dies ist nicht weiter verwunderlich, da Wolfsburg zum einen die mit Abstand jüngste der abgebildeten Städte ist, zum anderen hier erst nach dem 2. Weltkrieg ein starkes Bevölkerungswachstum mit entsprechend verstärktem Wohnungsbau stattfand (z.B. wurde Wolfsburg erst 1972 in den Status einer Großstadt erhoben). Dagegen ist z.B. Wilhelmshaven mit seiner sehr alten Gebäudestruktur eng an die Entwicklung der deutschen Marine gekoppelt, welche sich bereits seit den 1860er Jahren vollzieht und zu einem relativ frühen Zeitpunkt abgeschlossen war.

Auch bei den besonders alten Wohngebäuden, welche vor 1950 errichtet wurden, sind die Prozentanteile in den Städten (insbesondere Wilhelmshaven) im Durchschnitt deutlich höher, als in den Landkreisen (Ausnahme Wesermarsch). Dagegen punkten die Landkreise verstärkt bei den Anteilen an Wohngebäuden, welche im 21. Jahrhundert errichtet wurden, also noch recht neu sind. Hier fallen insbesondere die hohen Anteile der auch demografisch „boomenden“ Landkreise Cloppenburg und Vechta (allerdings auch das Emsland) auf. Auch Wolfsburg ist hier in den letzten Jahren nochmals stark expandiert.

Delmenhorst bewegt sich bei all diesen Werten eher im Mittelfeld, wobei auch Delmenhorst, wenn man seine Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeschichte betrachtet (Stichwort Industrialisierung) grundsätzlich eher zu den Standorten mit einem schon weiter in der Vergangenheit liegenden Entwicklungsschwerpunkt gehört. Allerdings hat man es hier verstanden, alte Industriebrachen und Kasernengelände neu zu beleben.

Bezüglich der Gebäudegrößen dominieren in allen Gebietskörperschaften die Ein- und Zweifamilienhäuser, wobei diese Dominanz in den Landkreisen mit Werten zwischen 89 % und 95 % an allen Gebäuden noch deutlicher ausfällt, als in den Städten.

Bei den Städten gilt bis auf wenige Ausnahmen die Faustregel, dass mit der zunehmenden Einwohnerzahl einer Stadt der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser sinkt und der Anteil der Mehrfamilienhäuser steigt- hier ist als Musterbeispiel Hannover als weitaus größte Stadt



Niedersachsens genannt, wo sich Ein- und Zweifamilienhäuser mit Mehrfamilienhäusern fast die Waage halten.

Delmenhorst hat von allen aufgeführten Städten die anteilig meisten Ein- und Zweifamilienhäuser und den geringsten Anteil an Mehrfamilienhäusern. Selbst Emden mit einer noch geringeren Einwohnerzahl kommt bei den Ein- und Zweifamilienhäusern nicht ganz an den hohen Wert Delmenhorsts (87,4 %) heran.

Bei den Wohnungsgrößen (durchschnittliche Wohnfläche) haben die Landkreise allesamt Durchschnittswerte von z.T. deutlich über 100 m² je Wohnung zu verzeichnen, in den Städten liegt der Durchschnittswert durchgehend unter 100 m², ja, nur Delmenhorst hat eine durchschnittliche Wohnfläche von über 90 m² zu bieten, in den meisten anderen Städten schwankt die durchschnittliche Wohnungsgröße zwischen 80 und 90 m², in Hannover liegt sie nur bei 76,7 m².

Auch die Leerstandquote fällt in den Städten tendenziell höher aus, als in den Landkreisen, wobei hier Ausnahmen die Regel bestätigen. So weist die boomende Stadt Oldenburg einen extrem niedrigen Leerstand auf (1,5 %). Selbst bei den Landkreisen hat nur Vechta einen noch geringeren Leerstand.

Besonders hohe Leerstände bei den Städten weisen Salzgitter und, mit Abstand, Wilhelmshaven auf. Beides Städte, welche auch bei der demografischen Entwicklung mit größeren Problemen zu kämpfen haben.

Delmenhorst liegt auch bei dieser Statistik eher im Mittelfeld. Wenn man allerdings die beiden „Extremfälle“ Wilhelmshaven und Salzgitter außen vor lassen würde, müsste man Delmenhorst auch eher einen hohen Leerstand bescheinigen (3,7 %).

In den Landkreisen liegt die Eigentümerquote (also der Anteil der Wohnungen, welche von ihrem Eigentümer selbst bewohnt werden) fast überall bei annähernd 60 % oder deutlich darüber (Spitzenreiter ist die Grafschaft Bentheim mit fast 70 %).

In den Städten dagegen präsentieren sich die Eigentümerquoten höchst uneinheitlich. In Delmenhorst und Emden betragen sie knapp über 50 %. Mit zunehmender Größe der Städte nimmt sie jedoch deutlich ab bis hin zum Extrembeispiel Hannover, wo nur ca. jede vierte Wohnung von ihrem Eigentümer bewohnt wird.



Tabelle 1: Zensus 2011- Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (am Stichtag 09.05.2011)

Kreisfreie Stadt/ Landkreis/ Region/ Land	Kennzahlen							
	Wohngebäude					Wohnungen		
	Durchschnittliches Gebäudealter	Baujahr		Gebäudegröße		Durchschnittliche Wohnfläche	Leerstandsquote	Eigentümerquote
		vor 1950	2000 und später	Ein- und Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser			
Jahre	%				m ²	%		
Braunschweig, Stadt	53,0	28,6	10,2	67,8	32,2	81,2	3,1	32,6
Salzgitter, Stadt	53,8	27,2	7,3	74,5	25,5	83,0	9,8	49,6
Wolfsburg, Stadt	40,1	9,0	16,6	79,3	20,7	87,0	3,9	41,8
Hannover, Stadt	51,0	24,8	8,5	57,8	42,2	76,7	3,0	24,9
Emden, Stadt	48,0	21,8	9,5	86,4	13,6	89,9	2,9	50,7
Oldenburg, Stadt	44,0	18,7	10,5	83,3	16,7	89,6	1,5	40,6
Osnabrück, Stadt	48,7	21,4	8,1	68,6	31,4	85,2	2,9	34,2
Wilhelmshaven, Stadt	54,4	37,4	6,6	69,2	30,8	81,9	5,8	30,9
Delmenhorst, Stadt	45,7	20,8	8,5	87,4	12,6	91,1	3,7	50,1
Ammerland	37,0	11,4	16,2	94,5	5,5	114,4	1,9	63,9
Aurich	40,1	13,6	12,9	94,7	5,3	108,0	2,6	68,9
Cloppenburg	32,7	8,3	17,8	95,3	4,7	127,5	1,7	66,6
Emsland	33,6	8,6	17,5	94,9	5,1	124,7	1,7	69,6
Friesland	47,4	21,3	9,5	93,1	6,9	107,0	2,8	63,0
Grafschaft Bentheim	39,6	13,9	16,1	95,2	4,8	116,2	1,7	69,8
Leer	41,0	15,1	13,7	95,0	5,0	111,0	2,4	66,9
Oldenburg	39,0	13,4	13,8	95,0	5,0	117,2	2,1	64,3
Osnabrück	43,9	17,0	13,7	89,8	10,2	112,3	3,0	58,4
Vechta	33,7	8,8	18,5	94,8	5,2	127,6	1,3	64,2
Wesermarsch	56,7	29,7	8,0	90,8	9,2	102,2	3,8	59,1
Wittmund	43,1	17,0	11,2	92,3	7,7	107,3	3,1	67,1
Weser-Ems	41,2	15,5	13,6	91,2	8,8	108,3	2,5	58,6
Niedersachsen	47,5	20,1	11,4	88,0	12,0	101,5	3,6	54,0

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN), Zensus 2011- Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage	53° 3' nördlicher Breite, 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshauser Straße
Niedrigster Punkt	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung		Okt. 2013	Nov. 2013	Dez. 2013	Dez. 2012	Veränderung Dez. 2012/2013
Insgesamt		77.888	77.887	77.959	77.518	441
davon:						
Hauptwohnsitz	absolut	76.082	76.081	76.161	75.687	474
	in %	97,7	97,7	97,7	97,6	0,1
Nebenwohnsitz	absolut	1.806	1.806	1.798	1.831	- 33
	in %	2,3	2,3	2,3	2,4	- 0,1
männlich		38.448	38.450	38.476	38.214	262
weiblich		39.440	39.437	39.483	39.304	179
mit Hauptwohnsitz gem. Deutsche		69.302	69.198	69.185	69.304	- 119
mit Hauptwohnsitz gem. Ausländer		6.780	6.883	6.976	6.383	593

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand		Okt. 2013	Nov. 2013	Dez. 2013	Dez. 2012	Veränderung Dez. 2012/2013
Bevölkerung insgesamt		77.888	77.887	77.959	77.518	441
davon:						
ledig	absolut	30.197	30.189	30.256	29.880	376
	in %	38,7	38,7	38,8	38,5	0,3
darunter:						
bis 18 Jahre		12.501	12.509	12.489	12.537	- 48
über 18 Jahre		17.696	17.680	17.767	17.343	424
verheiratet	absolut	35.516	35.517	35.518	35.605	- 87
	in %	45,6	45,6	45,6	45,9	- 0,3
verwitwet	absolut	5.685	5.647	5.644	5.652	- 8
	in %	7,3	7,3	7,2	7,3	- 0,1
geschieden	absolut	6.465	6.465	6.463	6.292	171
	in %	8,3	8,3	8,3	8,1	0,2

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II¹

Bedarfsgemeinschaften/ Leistungsempfänger	Okt. 2013	Nov. 2013	Dez. 2013	Dez. 2012	Veränderung Dez. 2012/2013
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.214	5.197	5.232	5.152	80
Leistungsempfänger nach SGB II	10.552	10.464	10.521	10.481	40
davon:					
Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.398	7.334	7.378	7.304	74
Empfänger von Sozialgeld	3.154	3.130	3.143	3.109	34
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Okt. 2013	Nov. 2013	Dez. 2013	Dez. 2012	Veränderung Dez. 2012/2013
Arbeitslosenquote in %	10,4	10,2	10,5	10,6	- 0,1
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	4.109	4.040	4.164	4.112	52
davon:					
Frauen	1.975	1.940	1.988	1.950	38
Männer	2.134	2.100	2.176	2.162	14
Ausländer	901	878	912	877	35
Schwerbehinderte	187	194	184	168	16
15 bis unter 20 Jahre	72	77	68	85	- 17
15 bis unter 25 Jahre	394	380	379	400	- 21
55 Jahre bis unter 65 Jahre	702	695	730	657	73
Langzeitarbeitslose	1.825	1.801	1.814	1.768	46
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	385	389	375	350	25
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Okt. 2013	Nov. 2013	Dez. 2013	4. Qrt. 2013	4. Qrt. 2012	Veränderung 4. Quartal 2012/2013
Anmeldungen	53	42	37	132	154	- 22
Abmeldungen	44	46	65	155	168	- 13
Ummeldungen	22	25	18	65	57	8
Quelle: Fachdienst Gewerbeservice						

¹ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschafts-
 abteilungen²

Wirtschaftsbereiche	Dez. 2012	Mrz. 2013	Jun. 2013	Jun. 2012	Veränderung Jun. 2012/2013
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft (A+B)	43	47	65	63	2
Produzierendes Gewerbe (C-F)	4.613	4.591	4.617	4.314	303
Dienstleistungen					
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (G-I)	4.927	4.815	4.808	4.896	- 88
Sonstige Dienstleistungen (J-U)	9.551	9.572	9.456	9.404	52
davon					
Erbringung von Unternehmensdienstl. (J-N)	3.771	3.849	3.802	3.682	120
Öffentliche und private Dienstl. (O-U)	5.780	5.723	5.654	5.722	- 68
Ohne Angabe	1	0	0	0	
Insgesamt	19.135	19.025	18.946	18.677	269

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

 4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten
 einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Juli 2013	Aug. 2013	Sept. 2013	Sept. 2012	Veränderung Sept. 2012/2013
Betriebe insgesamt	13	13	13	14	- 1
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	7	7	7	7	+/- 0
Investitionsgüterproduzenten	3	3	3	3	+/- 0
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterproduzenten	3	3	3	4	- 1
Tätige Personen gesamt	2.304	2.323	2.314	2.176	138
Arbeitsstunden in 1.000	274	273	278	265	13
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	6.146	6.965	6.140	5.913	227
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	70.029	67.109	69.197	38.212	30.985
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	9.542	8.362	8.281	7.681	600

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

² Nach einer Überarbeitung/Aktualisierung der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, werden die Daten für die einzelnen Wirtschaftsbereiche nur noch jährlich, statt vierteljährlich, erfasst.



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nds., 2010 = 100

Indexgruppe	Okt. 2013	Nov. 2013	Dez. 2013	Dez. 2012	Veränderung Dez. 2012/2013
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,9	110,5	111,4	108,9	2,5
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	107,7	107,9	108,1	104,6	3,5
Bekleidung, Schuhe	106,7	105,6	103,2	103,1	0,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	108,1	108,1	108,2	106,0	2,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,9	101,2	100,9	101,3	- 0,4
Gesundheitspflege	99,7	99,8	99,8	103,6	- 3,8
Verkehr	106,8	106,2	107,0	107,7	- 0,7
Nachrichtenübermittlung	92,9	92,8	92,7	93,8	- 1,1
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	102,0	104,3	107,0	103,8	3,2
Bildungswesen	105,3	105,3	105,3	101,9	3,4
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	106,2	105,8	106,2	103,9	2,3
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	103,6	103,7	103,6	101,8	1,8
Gesamtindex	105,7	105,9	106,4	104,9	1,5

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle	Apr. 2013	Mai 2013	Juni 2013	2. Qrt. 2013	2. Qrt. 2012	Veränderung 2. Quartal 2012/2013
Insgesamt	26	25	22	71	78	- 7
davon:						
mit Personenschaden	19	21	21	61	65	- 4
Getötete	1	0	0	1	1	+/- 0
Verletzte	21	23	28	72	73	- 1
darunter:						
Schwerverletzte	2	2	3	8	13	- 5
Leichtverletzte	19	21	25	65	60	5

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Fachbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891 / Fax 04221 99-1280

